Protokoll der Jahresversammlung 1941

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Mitteilungen / Vereinigung Schweizerischer Versicherungsmathematiker = Bulletin / Association des Actuaires Suisses = Bulletin / Association of Swiss Actuaries**

Band (Jahr): **42 (1942)**

PDF erstellt am: **23.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Protokoll der Jahresversammlung 1941.

Die Jahresversammlung 1941 fand am 18. Oktober 10.45 Uhr im blumengeschmückten Stadtratssaal des Rathauses Biel statt. Der Präsident, Herr Dr. H. Renfer, Generaldirektor der Basler Lebensversicherungs-Gesellschaft, konnte 97 Mitglieder begrüssen. Durch Militärdienst war unter Anderen Herr Prof. Alder, Aktuar der Vereinigung, an der Teilnahme der Tagung verhindert — an seiner Stelle wurde Herr Prof. Saxer mit der Abfassung des Protokolles betraut.

Der Präsident gab in der gewohnten klaren und übersichtlichen Weise eine treffende Schilderung der wichtigsten Ereignisse des Jahres 1940 im schweizerischen Assekuranzwesen. Darauf gedachte er des am 15. Oktober 1941 verstorbenen Dr. Hermann Bieri, Gymnasiallehrer und Direktor der Bernischen Lehrerversicherungskasse, Bern. Die Versammlung erhob sich zu Ehren des Verstorbenen. Ferner erinnerte der Präsident an den 70. Geburtstag von Dr. E. Amberg, alt Rektor in Zürich, des um die Entwicklung des Versicherungswesens in der Schweiz hochverdienten Mitglieds unserer Vereinigung. Der Vorstand hatte ihm zu seinem Ehrentag am 6. September bereits die Glückwünsche unserer Vereinigung übermittelt.

Im Sinne der Traktandenliste wurden in der Generalversammlung 1941 die folgenden Geschäfte behandelt:

1. Jahresbericht.

Der Jahresbericht des Präsidenten, der von der Versammlung mit grossem Interesse entgegengenommen wurde, befindet sich auf S. 3 dieses Heftes in extenso.

2. Protokoll der 32. ordentlichen Mitgliederversammlung.

Das von Herrn Prof. Alder verfasste und im 41. Band der Mitteilungen veröffentlichte Protokoll der letzten ordentlichen Jahresversammlung im Kongresshaus in Zürich wird ohne Bemerkungen genehmigt und dem Verfasser durch den Vorsitzenden auf das Beste verdankt.

Als Stimmenzähler werden bestimmt:

Herr Dr. Barthe, Direktor der «Patria», Basel, und
Herr Dr. Blattner, Direktor des Eidgenössischen Versicherungsamtes, Bern.

3. Rechnung für das Jahr 1940.

Diese ist den Mitgliedern auf Seite 19 des 41. Bandes der Mitteilungen bereits zur Kenntnis gebracht worden. Der Rechnungssteller, Herr Prof. Dr. Marchand, erinnert an ihr Ergebnis: die Rechnung schloss mit einem Aktivsaldo per 31. Dezember 1940 von Fr. 26 288.30 ab, was einer Zunahme des Vermögens im Jahre 1939 von Fr. 2762.10 entspricht. Der Rechnungssteller gibt einen kurzen Überblick über die gegenwärtige Lage der Kasse und erinnert insbesondere an die Subvention von Fr. 4000, die zugunsten des internationalen Versicherungsmathematikerkongresses 1940 von der Vereinigung seinerzeit beschlossen und in diesem Jahre ausbezahlt wurde. Die Rechnungsrevisoren, die Herren Dr. H. Burckhardt und Wilhelm Planta, beantragen Annahme der Jahresrechnung 1940. Die Versammlung schliesst sich diesem Antrag einstimmig an.

Auf Ende des Rechnungsjahres umfasste die Vereinigung 354 Mitglieder, und zwar 12 korrespondierende, 31 korporative und 311 ordentliche Mitglieder, von denen 229 in der Schweiz und 82 im Ausland wohnen.

4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Als Rechnungsrevisoren für die Jahresrechnung 1941 werden die Herren Dr. Guillaume, Direktor der Neuenburger Lebensversicherungsgesellschaft, und Dr. Kocher, Neuenburg, bestimmt.

5. Mitgliederaufnahmen.

Auf Grund einer geheimen Abstimmung wurden die folgenden 16 neuen Mitglieder einstimmig aufgenommen:

1. Herr Luis Sobrino Gonzalez-Llanos, *Madrid.*
2. Herr Willy Maurer, Vize-Direktor der Schweizerischen Volksfürsorge, *Basel.*
3. Herr Dr. Paul Baltensberger, dipl. math. E. T. H., *Baden.*
4. Herr Henryk Schärf, dipl. math., Rebhaldenstrasse 8, *Zürich 2.*

5. Herr Alois Feiner, Basler-Leben, *Basel.*
6. Herr Hans Bächtold, Rentenanstalt, *Zürich.*
7. Herr Richard Nobs, Rentenanstalt, *Zürich.*
8. Herr Harro Sachs, Rentenanstalt, *Zürich.*
9. Herr René Virchaux, Rentenanstalt, *Zürich.*
10. Herr Werner Laederach, Rentenanstalt, *Zürich.*
11. Herr Hans-Ruedi Merz, Rentenanstalt, *Zürich.*
12. Herr Werner Schelling, Rentenanstalt, *Zürich.*
13. Herr Oskar Weber, Rentenanstalt, *Zürich.*
14. Frl. Marie-Lise Du Pasquier, Rentenanstalt, *Zürich.*
15. Frl. Francine Krebs, Rentenanstalt, *Zürich.*
16. Herr Dr. Kurt Stauber, *Grenchen*, Schützengasse 86.

6. XII. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker 1940.

Zu diesem Traktandum erteilt der Vorsitzende das Wort an Herrn Prof. Dr. Marchand, Präsidenten des Ausschusses für die wissenschaftliche Organisation des Kongresses. Gemäss seinen Ausführungen hielt das für diesen Kongress bestellte schweizerische Komitee am 10. Oktober 1941 seine letzte Sitzung in Luzern ab. An dieser Sitzung wurde beschlossen, der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker ein Schreiben samt zwei Beilagen zuzustellen, von deren Inhalt Herr Prof. Marchand der Versammlung Kenntnis gab. Sie befinden sich am Schlusse dieses Protokolles in extenso auf S. 25 ff. gedruckt. Herr Prof. Marchand gab dem Wunsche Ausdruck, dass die übrigen Länder beachten mögen, wie die Schweiz mitten in einem gewaltigen Kriege die Aufgabe trotzdem durchführte, die Kongressbände als Zeichen gemeinsamer Ideale aller Völker herauszugeben.

Die Versammlung stimmte den Ausführungen des Berichterstatters ohne Diskussion und mit lebhaftem Beifall zu.

7. Reglement über Preisfragen, ausgeschrieben von der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker.

Der vom Vorstand den Mitgliedern der Vereinigung zugesandte Entwurf wird auf Antrag des Präsidenten, Dr. Renfer, in Ziffer 2 durch den Nachsatz «ebenso Studenten an schweizerischen Hochschulen» ergänzt und samt dieser Ergänzung von der Versammlung einstimmig und ohne Diskussion genehmigt.

Die Versammlung nahm mit Interesse vom Wortlaut der ersten vom Vorstand der Vereinigung ausgeschriebenen Preisfrage Kenntnis.

Das Reglement und die Preisfrage finden sich auf S. 32 ff. dieses Bandes.

8. Verschiedenes.

Das Wort wird nicht verlangt.

9. Vortrag des Herrn P.-D. Dr. Linder, Bern: «Fruchtbarkeit, Sterblichkeit und Bevölkerungszahl.»

Einleitend weist der Vorsitzende auf die Wichtigkeit der in diesem Vortrag behandelten Probleme, vor allem für die Sozialversicherung, hin. Der Vortragende selbst gibt zunächst die Erklärung ab, dass er in seinem Vortrage keine Bevölkerungspolitik treiben wolle. Er möchte vielmehr in streng wissenschaftlicher Form die Art der Behandlung bevölkerungsstatistischer Probleme und einige praktische Ergebnisse hinsichtlich der schweizerischen Bevölkerung auseinandersetzen. In zirka dreiviertel Stunden entwickelte er in sehr anschaulicher und klarer Weise die Ergebnisse der Forschungen, die zum Teil von ihm und zum Teil vom eidgenössischen statistischen Amt, insbesondere von Herrn Dr. Ruchti, stammen. Speziell weist er darauf hin, in welchem Sinne eventuelle Vorausberechnungen von Bevölkerungsstrukturen einen gewissen Wert haben können. Da der Vortrag auf S. 35—55 dieses Bandes gedruckt erscheint, erübrigen sich weitere Ausführungen an dieser Stelle.

Sowohl der Präsident als auch die Versammlung nahmen das instruktive Referat mit lebhaftem Dank und Beifall entgegen.

In der anschliessenden Diskussion äusserten sich die HH. Guillaume (Neuenburg), Lehmann (Zürich), Marchand (Zürich), Du Pasquier (Neuenburg), Ruchti (Bern) und Saxer (Zürich).

Mit einem herzlichen Dank an die städtischen Behörden von Biel für die Überlassung des Rathaussales während der Tagung schloss der Präsident ihren geschäftlichen Teil.

Am gemeinsamen Mittagessen im Hotel Elite von Biel nahmen fast alle die Versammlung besuchenden Mitglieder teil. Die Herren Dr. Renfer und Prof. Kreis würzten die in Anbetracht der Kriegsverhältnisse erstaunlich üppige Bernerplatte mit zwei kurzen Tischreden.

Jedermann freute sich, einige Stunden mit Kollegen aus der ganzen Schweiz verbringen zu dürfen. Allgemein ging man mit dem Wunsche nach Hause, ein gnädiges Schicksal möge auch in den folgenden Monaten und Jahren unsere Heimat beschirmen und den kriegführenden Staaten und Völkern bald einen gerechten Frieden bringen.

Der Protokollführer i. V.:

Saxer.

1. Anlage des Protokolls.

Schreiben des Organisationskomitees des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker an die Vereinigung schweiz. Versicherungsmathematiker.

Zürich, Alpenquai 40, den 11. Oktober 1941.

An die Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker,
Basel,
Albananlage 7.

Sehr geehrte Herren!

Im Anschluss an unser Schreiben vom 20. August 1941 beehren wir uns, Ihnen folgende

Mitteilung über die Drucklegung der Berichte des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker

zukommen zu lassen.

In seiner Sitzung vom 12. März 1940 hatte das Organisationskomitee des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker beschlossen,

die Verhandlungen, welche im Sommer 1940 in Luzern hätten stattfinden sollen, mit Rücksicht auf die politischen Ereignisse dahinfallen zu lassen,
die 98 eingereichten Abhandlungen mit finanzieller Hilfe der beiden Kongressveranstalter sowie weiterer interessierter Kreise zu veröffentlichen
und damit den XII. Internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker als abgehalten zu betrachten.

Nachdem die beiden Veranstalter des Kongresses, die Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker und die Direktorenkonferenz der schweizerischen Lebensversicherungs-Gesellschaften, diesen Beschlüssen zugestimmt hatten, wurde am 19. April 1940 mit der

Firma Art. Institut Orell Füssli AG. in Zürich ein Vertrag für den Druck der Manuskripte abgeschlossen.

Im August 1941 konnte das vierbändige Werk der Öffentlichkeit übergeben werden. Wir möchten nicht verfehlen, auch an dieser Stelle dem Art. Institut Orell Füssli für die sorgfältige Ausführung der Druckarbeiten bestens zu danken. Die vier Bände schliessen sich in ihrer gediegenen technischen Ausstattung würdig an die Reihe der früheren Kongressberichte an.

Die Subskription, die im September 1940 durch ein Rundschreiben an die Landeskorrespondenten des «Comité permanent» eröffnet wurde, hatte guten Erfolg; bis heute sind 519 Exemplare gezeichnet und davon 394 bezahlt. Da wir infolge der Zeitverhältnisse aus Frankreich, Grossbritannien, Kanada und einigen weiteren Ländern bisher noch keine Bestellungen erhalten haben, ist zu vermuten, dass die Auflage von 800 Exemplaren ziemlich rasch erschöpft sein wird.

In seiner Sitzung vom 10. Oktober 1941 in Luzern hat das Organisationskomitee des Kongresses von der Beendigung der Drucklegung der Kongressberichte Kenntnis genommen und sich nach Erledigung der abschliessenden Geschäfte aufgelöst. Insbesondere wurden der vorliegende Bericht und die vom Generalkassier auf den 25. September 1941 abgeschlossene und von den Revisoren geprüfte Rechnung genehmigt und die für die Durchführung aller noch schwebenden Geschäfte erforderlichen Beschlüsse gefasst.

Wir legen die Rechnung und eine Zusammenstellung der gefassten Beschlüsse bei. Wie Sie daraus ersehen, werden voraussichtlich neue Auslagen nur durch den Versand der verbleibenden Berichte entstehen, da alle übrigen Forderungen beglichen sind. Es darf angenommen werden, dass sich diese weiteren Spesen in bescheidenem Umfange halten und durch den Kassenüberschuss und den Erlös aus weiteren Verkäufen gedeckt werden.

Die beiden Präsidenten sind beauftragt, die Geschäfte, die sich im Zusammenhang mit dem Kongress noch ergeben, zu ordnen; sie werden der Vereinigung und der Direktorenkonferenz zu gegebener Zeit darüber Bericht erstatten.

Wir bitten Sie, vom vorliegenden Bericht und von den Beschlüssen des Organisationskomitees Kenntnis zu nehmen.

Indem wir Ihnen nochmals bestens danken für Ihre tatkräftige Mitwirkung, die es ermöglichte, den XII. Internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker zu einem, an den Umständen gemessen, glücklichen Abschluss zu bringen, begrüssen wir Sie

mit vorzüglicher Hochachtung

Für das Organisationskomitee des
XII. Internationalen Kongresses der
Versicherungsmathematiker,

Die Präsidenten:

gez. *Renfer.* gez. *Marchand.*

Beilagen:

Beschlüsse des Organisationskomitees vom 10. Oktober 1941.
Rechnung des Generalkassiers vom 25. September 1941.

XII. Internationaler Kongress
der Versicherungsmathematiker.

Organisationskomitee.

1. Beilage zum Schreiben des Organisationskomitees vom 11. Oktober 1941.

Beschlüsse des Organisationskomitees des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker.

(Sitzung vom 10. Oktober 1941.)

1. Das Organisationskomitee genehmigt den ihm vorgelegten Bericht an die Veranstalter des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker und beschliesst, ihn auch dem Comité Permanent zuzustellen.
2. Das Organisationskomitee genehmigt die auf den 25. September 1941 abgeschlossene Rechnung des Generalkassiers.
3. Das Organisationskomitee bestätigt den auf schriftlichem Wege gefassten Beschluss vom 7. November 1940 über die Abgabe von Freiexemplaren der Kongressberichte und ergänzt die Liste der Empfänger, so dass insgesamt 75 Exemplare gratis abgegeben werden.
4. Das Organisationskomitee beauftragt seine beiden Präsidenten mit der Erledigung von allen Verwaltungsarbeiten, die sich im Zusammenhange mit dem XII. Internationalen Kongress der Versicherungsmathematiker nach dem 10. Oktober 1941 noch ergeben. Im besonderen sind die beiden Präsidenten ermächtigt, folgende Angelegenheiten zu ordnen:
   a) Nach Eingang der zurzeit noch ausstehenden Subskriptionen von wichtigen ausländischen Aktuarvereinigungen, die noch nicht in der Lage waren, ihre Bestellungen aufzugeben (wie zum Beispiel aus Frankreich, Grossbritannien und Kanada), übergeben die beiden Präsidenten in dem ihnen gutscheinenden Zeitpunkt die restlichen Kongressberichte der Firma Art. Institut Orell Füssli AG. in Kommissionsverlag. Der Präsident des wissenschaftlichen Ausschusses ist ermächtigt, die im Vertrag vom 19. April 1940 vorgesehenen halbjährlichen Abrechnungen des Kommissionsverlages entgegenzunehmen.

b) Die beiden Präsidenten sind ermächtigt, den Preis für die durch den Kommissionsverlag zu verkaufenden Bände festzusetzen.

c) Sind auf Grund späterer Abrechnungen der beiden Präsidenten weitere Mittel nötig, so gelangen sie an die Direktorenkonferenz der schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften, da sich letztere zur Übernahme der allenfalls ungedeckten Kosten aus der Durchführung des Kongresses bereit erklärt hat.

5. Ergeben sich Überschüsse aus den erwähnten Abrechnungen, so sind diese der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker auszuzahlen.

6. Die beiden Präsidenten werden von der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker und der Direktorenkonferenz der schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften über die Erledigung der ihnen übertragenen Geschäfte Bericht erstatten.

7. Das Organisationskomitee des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker spricht allen Mitarbeitern, die sich an den Vorbereitungen des Kongresses und an der Herausgabe der Kongressberichte beteiligt haben, seinen verbindlichen Dank aus und erteilt seinen Präsidenten, dem Generalkassier, dem Direktionskomitee und den beiden Ausschüssen Decharge.

8. Das Organisationskomitee des XII. Internationalen Kongresses der Versicherungsmathematiker ist vom 10. Oktober 1941 an als aufgelöst zu betrachten. Dagegen üben die beiden Präsidenten ihre Tätigkeit bis nach Erledigung der ihnen gemäss Ziffer 4 übertragenen Geschäfte aus.

2. Beilage zum Schreiben des Organisationskomitees vom 11. Oktober 1941.

XII. Internationaler Kongress der Versicherungsmathematiker.

Abrechnung vom 5. März 1938—25. September 1941.

Einnahmen.

Beiträge der 11 schweizerischen Lebensversicherungsgesellschaften	Fr. 20 000.—
Beitrag der «Suval»	» 3 500.—
Beitrag der «Privatversicherung Landesausstellung»	» 7 427.40
Beitrag der Schweizerischen Rückversicherungsgesellschaft	» 5 000.—
Beitrag der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker	» 4 000.—
Total der Beiträge	Fr. 39 927.40
Erlös aus verkauften Kongressberichten	» 15 417.20
Zinsen aus Postcheckrechnung	» 157.50
Total der Einnahmen	Fr. 55 502.10

Ausgaben.

Kongressberichte Orell-Füssli	Fr. 34 089.05	
Übrige Drucksachen	» 3 053.25	
		Fr. 37 142.30
Reisespesen	Fr. 915.85	
Sendungs- und Postcheckspesen	» 45.10	
Publikationen	» 6.50	
Diverse Auslagen	» 699.80	
Gehälter	» 9 235.50	
Lohnausgleichskasse, 2 % auf Fr. 9 235.50	» 184.65	
		» 11 087.40
Total der Ausgaben		Fr. 48 229.70

Rekapitulation.

Einnahmen	Fr. 55 502.10
Ausgaben	» 48 229.70
Aktivsaldo = Stand auf Postcheckkonto	Fr. 7 272.40

Wir erklären hiermit, dass wir die vorstehende Rechnung per 25. September 1941 geprüft und richtig befunden haben.

Zürich, den 30. September 1941.

Die Revisoren:

gez. Dr. *Max Renold.*
Dr. *G. Hasler.*

2. Anlage des Protokolls.

Preisfragen, ausgeschrieben von der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker.

Reglement.

1. Die Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker schreibt in der Regel im Oktober jedes zweiten Jahres eine Preisfrage aus, die dem Gebiete der Versicherungsmathematik oder des schweizerischen Versicherungswesens entnommen ist. Die Ausschreibung erfolgt mit der Einladung zur Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker.
2. An der Preisfrage können sich alle in der Schweiz wohnhaften sowie die im Ausland niedergelassenen schweizerischen Mitglieder der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker beteiligen, ebenso Studenten an schweizerischen Hochschulen.
3. Der Termin der Einreichung wird in der Ausschreibung bekanntgegeben.
4. Die eingereichten Arbeiten müssen in Maschinenschrift geschrieben und mit einem Motto versehen sein. Beizulegen sind:
   a. ein mit demselben Motto versehener und versiegelter Umschlag, welcher den Namen und die Adresse des Verfassers enthält;
   b. eine Deckadresse, an welche dem Verfasser allfällige Mitteilungen gemacht werden können.

   Die Arbeiten sind eingeschrieben an den Präsidenten der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker zu senden.
5. Die Preisfrage und der Termin der Einreichung werden vom Vorstand der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker festgesetzt. Er entscheidet endgültig über die eingegangenen Arbeiten und über die Höhe und Art einer Teilung des ausgesetzten Preises, unter allfälliger Beiziehung von Experten.
6. Der ausgesetzte Preis beträgt höchstens Fr. 1200; er kann einer einzigen Arbeit zugesprochen oder auf mehrere Arbeiten verteilt werden.

7. Eine Preisfrage, die keine oder keine genügende Lösung gefunden hat, kann neuerdings — auch neben einer andern Aufgabe — ausgeschrieben werden.
8. Der Bericht des Vorstandes über die eingegangenen Lösungen der Preisaufgabe ist an der Jahresversammlung der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker bekanntzugeben. Die Öffnung der versiegelten Umschläge und die Nennung der Preisgewinner erfolgt ebenfalls an der Jahresversammlung.
9. Die Arbeiten bleiben Eigentum des Verfassers. Sofern sie mit einem Preise ausgezeichnet worden sind, kann vom Verfasser die Veröffentlichung in den Mitteilungen der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker verlangt werden; eine anderweitige Veröffentlichung ist erst nachher gestattet.

Preisfrage, ausgeschrieben im Oktober 1941 von der Vereinigung schweizerischer Versicherungsmathematiker.

Die Geschichte der Sterblichkeitsmessung in der Schweiz.

Eine Darstellung der schweizerischen Sterblichkeitsmessung, die neben den Ergebnissen auch die verwendeten Verfahren enthält, fehlt bis heute. Es ist deshalb zu versuchen, eine möglichst vollständige Beschreibung aller bisher in den Kantonen und in der Schweiz als Ganzes vorgenommenen Sterblichkeitsuntersuchungen zu geben unter Einschluss der wichtigsten Arbeiten, die sich auf bestimmte Berufs- und Versichertenkreise beziehen. Dabei sind nicht nur die Ergebnisse zusammenzufassen, sondern auch die Methoden — Abgrenzung des Beobachtungsmaterials, Gesamtheiten, Ausgleichung usw. — darzustellen, die den Berechnungen zugrundeliegen.

Spätester Einreichungstermin: 1. Januar 1944.